

# Greiskräuter / Kreuzkraut (Senecio) in Sachsen-Anhalt – aktuelle Probleme und Entwicklungen



**Sandra Mann**

Hochschule Anhalt

Fachbereich Landwirtschaft, Ökotoxikologie  
& Landschaftsentwicklung

& Landschaftsentwicklung

Strenzfelder Allee 28

06406 Bernburg

[sandra.mann@hs-anhalt.de](mailto:sandra.mann@hs-anhalt.de)

## Hintergrund

- Viele Anfragen aus allen Teilen Sachsen-Anhalts
- Problematik kommt auch auf bei:
  - Untere Naturschutzbehörden
  - Landesanstalt für Landwirtschaft und Gartenbau
  - Ämter für Landwirtschaft
  - Ministerium (insb. MWL)
  - Medien → Printmedien & Fernsehen
  - .....

## Es betrifft:

- Landwirtschaftliche Grünlandflächen in und außerhalb von Schutzgebieten
  - Wiesen
  - Weiden
- Ackerflächen
  - Brachen
  - auch Anbauflächen (besonders problematisch Kräuteraanbau)
- Straßenränder
- Kommunale Flächen
- .....



## Problematik:

- Pflanzen enthalten Pyrrolizidin-Alkaloide (PA)
- PA = Fraßgifte in Pflanzen
- PA's werden von den Tieren mit dem Futter aufgenommen
  - Kein Abbau bei Trocknung (Heu) wie z.B. bei Hahnenfüßen → bleibt auch schädlich in Heu und Silage
  - Kein Abbau oder Ausscheidung im Tier
  - Anreicherung im Körper → Vergiftung (Einlagerung in Leber)
  - Starke gesundheitliche Schäden bis Tod

## Problematik:

- Im Kräuteraanbau → geringe Mengen nachweisbar und problematisch
- Letzte Jahre starke Ausbreitung zu verzeichnen --> Trockenheit !
- Pflanze profitiert von Lücken in der Vegetationsdecke
  - Trockenschäden im Grünland und Grünlandstrukturen
  - Offene Flächen nach Bauarbeiten
  - Bracheflächen (auf Sandböden z.B. schon lange Dominanzbestände auf Brachen im Frühjahr von *S. vernalis*; jetzt z.B. auch im Luzerne-Anbau)
- produziert sehr viele Samen → gute Ausbreitung durch Pappus
- hohe Keimfähigkeit

# Verschiedene Arten in Sachsen-Anhalt → insbesondere:



Frühlings-Greiskraut (*Senecio vernalis*)



Gewöhnliches Greiskraut (*Senecio vulgaris*) = heimische Art



Jakobs-Greiskraut (*Senecio jacobaea*, *Jacobaea vulgaris*) = heimische Art

Ohne Bild: Schmalblättriges Greiskraut (*Senecio inaequidens*)

## Achtung:

- Nicht alles was gelb blüht ist auch Senecio!
- Verwechslung mit z.B.
  - Pippau
  - Rainfarn
  - Johanniskraut
  - .....
- → hier fehlen Schulungen und Artenkenntnisse / Biodiversitätsberatung!



## Aktuell:

- Etliche Fach-Veranstaltungen
- Landwirte wenden sich an die Behörden
- Stark in Medien aufgegriffen (z.T. nicht immer sachlich)
- Gegenseitige „Schuldzuweisungen“ an Ausbreitung
  - Wurde es angesät ?
  - Wer mäht es nicht ab?
  - Wie breitet es sich aus?

## Aktuell:

- Untersuchungen zu Lösungen im Umgang mit den Arten
  - Im Grünland vor allem Jakobs-Greiskraut
  - Im Ackerbau insb. Frühlings-Greiskraut
- Auch ein „Projekt“ im Harz mit UNB, ALFF, LLG und HS
- Im Landwirtschaftlichen Bereich:
  - Einsatz von PSM → keine Lösung für Schutzgebiete, Mittel wirken nicht selektiv, Probleme bei Vermarktung von Produkten
  - Verschiedene Mahdtermine → späte Mahd immer problematisch
  - „Ausreißen“ – Aufwändig, aber wirksam
  - Natürliche Gegenspieler → Blutbär
  - Umbruch und Neuansaat ???



Studentisches Projekt der HS Anhalt  
(noch in Bearbeitung) Karte zur  
Verbreitung von Jakobs-Greiskraut  
auf einem Grünlandschlag im Harz

## Wie gehen wir damit um?

- Wichtig → alle Akteure müssen zusammen arbeiten
- Landwirte (I)
  - Probleme zeitig (Anfangsstadium) erkennen
  - Erkennen und rechtzeitig entfernen / Pflege-Maßnahmen ergreifen
  - Maschinen gut reinigen
  - Brachen an geeignete Stellen lenken (nicht neben Kräuteraanbau)
  - In Luzerne rechtzeitiger Mulchschnitt zur Pflege
  - Es gibt z.T. Ausnahmen nach § 3 Absatz 3 GAP-Konditionalitäten-Gesetz auf nichtproduktiven Flächen und Dauergrünland

## Wie gehen wir damit um?

- Landwirte (II)
  - Aktuell Empfehlungen → Düngung → aber Problem auf NTS-Flächen
  - Nachsaat von Gräsern in Bestandslücken → für NTS im Bereich Extensivgrünland problematisch (Florenverfälschung, Schädigung von LRT)
  - Weidebesatz anpassen
  - Nachpflege auf Flächen (insb. bei Beweidung)
  - Entsorgung !? → Senecio in voller Blüte → Notreife innerhalb weniger Stunden!
    - Nicht auf Kompost
    - Achtung bei Biogasanlage

## Wie gehen wir damit um?

- Straßenbau / Bahn
  - Bei Material auf Herkunft achten
  - Späte Mahd fördert Blütenreichtum → aber in Bereichen mit Senecio Mahd-Management anpassen (frühere Schnitte)
  - In Ansaaten nicht zulässig (schon lange nicht mehr verwendet)
- Kommunen und andere Akteure
  - Auf Vorkommen achten und insb. bei Nähe zu landwirtschaftlichen Flächen
    - Pflege anpassen
    - Maßnahmen ergreifen (Entfernung)

## Wie gehen wir damit um?

- Wichtig → keiner der Akteure darf allein gelassen werden
- Abstimmung zwischen Landwirtschaft, Straßenbau, Bahn, Kommunen und „Naturschutz“
- Extensives Grünland darf nicht gefährdet werden → Artenvielfalt !
- es braucht ein „gesundes Augenmaß“ → aber trotzdem aufgrund Klimawandel ein schnelles Handeln
- Förderungen diskutieren → für angepasstes Management
- Schulungen zu den Themen
- Forschung zum Umgang mit Senecio unter Berücksichtigung Wirtschaftlichkeit und Naturschutz (Bsp: Antago Senecio der Uni Gießen)
- Verbreitung beobachten (Entwicklung APP bei der LLG)

**Wie sind Ihre Erfahrungen mit *Senecio* in Sachsen-Anhalt?**